Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

russischer Verstärkungen zusammenballten, die eine baldige Wiederholung des gescheiterten Vorstoßes voraussehen ließen.

Der Angriff des rechten Flügels der 3. und der ganzen 2. Armee hatte gleichfalls am 24. begonnen. Im ersten Anlauf wurden mehrere Erfolge errungen, doch erwies sich bald, daß die starken, teilweise betonierten und in mehreren, oft bis zu 7 Reihen hintereinanderliegenden russischen Stellungen um so schwerer zu überwinden waren, als dem Angreifer in diesem Raume nicht viel schwere Artillerie zur Verfügung stand. Die Verteidiger waren so stark, daß sie den Angriff am 24. mit einem Vorstoß gegen die Mitte der 2. Armee beantworten und diesen Frontteil sogar über die Błotna-Niederung, südöstlich Krukienice, zurückdrängen konnten. Der Erfolg war von keiner langen Dauer, da ein nächtlicher Angriff die Russen über die Błotna zurückwarf und unsere Truppen wieder in den Besitz ihrer Stellungen brachte.

Am 26. gelang es dem rechten Flügel der 3. Armee, deutsches Beskidenkorps und k. u. k. 2. Infanterietruppendivision, zwei Höhen nächst Husaków zu erstürmen, dabei 2800 Mann gefangen zu nehmen und 11 Maschinengewehre zu erbeuten, doch lagen neue russische Stellungen dahinter, und es blieb dieser Gruppe ebenso wie der 2. Armee nichts anderes übrig, als zum Sappenangriff zu greifen, dem langwierigen Herangraben in Zickzacklinien an die feindlichen Stellungen. Bis 28. abends war die Angriffslinie bis an die Hinderniszone, beim rechten Flügel der 3. Armee teilweise sogar in den Bereich der